

### 2.2.3 Ein Märchen verstehen (Schuljahrgang 2)

#### Die Sterntaler

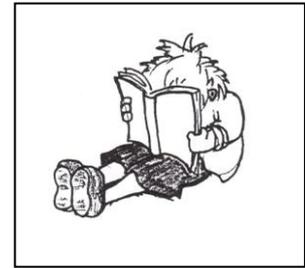
Es war einmal ein kleines Mädchen,  
dem war Vater und Mutter gestorben,  
und es war so arm, dass es  
kein Kämmerchen mehr hatte,  
darin zu wohnen,  
und kein Bettchen mehr,  
darin zu schlafen,  
und endlich gar nichts mehr  
als die Kleider auf dem Leib  
und ein Stückchen Brot in der Hand,  
das ihm ein mitleidiges Herz  
geschenkt hatte.



Es war aber gut und fromm.  
Und weil es so von aller Welt  
verlassen war, ging es im Vertrauen  
auf den lieben Gott hinaus ins Feld.  
Da begegnete ihm ein armer Mann,  
der sprach: „Ach, gib mir etwas  
zu essen, ich bin so hungrig.“  
Es reichte ihm das ganze Stückchen  
Brot und sagte: „Gott segne dir´s“,  
und ging weiter.



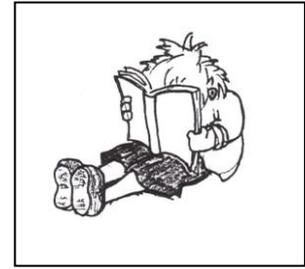
Da kam ein Kind, das jammerte  
und sprach: „Es friert mich so  
an meinem Kopf, schenk mir etwas,  
womit ich ihn bedecken kann.“  
Da tat es seine Mütze ab und  
gab sie ihm.



Und als es noch eine Weile  
gegangen war, kam wieder  
ein Kind und hatte kein  
Leibchen an und fror.  
Da gab es ihm seins.  
Und noch weiter, da bat eins  
um ein Röcklein, das gab es  
auch von sich hin.  
Endlich gelangte es in einen Wald,  
und es war schon dunkel geworden.  
Da kam noch eins und bat  
um ein Hemdlein, und das  
fromme Mädchen dachte:  
Es ist dunkle Nacht, da sieht  
dich niemand, du kannst wohl  
dein Hemd weggeben.  
Und es zog das Hemd ab und gab  
es auch noch hin.  
Und wie es so stand und gar nichts  
mehr hatte, fielen auf einmal  
die Sterne vom Himmel und  
wurden lauter harte, blanke Taler.  
Und ob es gleich sein Hemd  
weggegeben, so hatte es  
ein neues an, und das war vom  
allerfeinsten Linnen.  
Da sammelte es sich Taler hinein  
und war reich für sein Lebtage.

*Brüder Grimm*

Vgl. Brüder Grimm: Die Sterntaler. In: Jo-Jo Lesebuch 2. Cornelsen Verlag. Berlin 1994, S. 158 f.



## Aufgaben

Lies das Märchen aufmerksam und löse die Aufgaben.

1. Was erfährst du über die Eltern des kleinen Mädchens?

Kreuze die richtige Antwort an. (AFB I)

- Vater und Mutter waren verreist.
- Vater und Mutter waren gestorben.
- Vater und Mutter waren krank.
- Vater und Mutter lebten getrennt.

2. Schreibe auf, was ein „mitleidiges“ Herz dem Mädchen geschenkt hatte. (AFB I)

3. Welche der folgenden Eigenschaften treffen auf das Mädchen zu?

Kreuze die richtige Antwort an. (AFB I)

- faul und froh
- gut und fromm
- hilflos und traurig
- geizig und fromm

4. Ergänze die folgenden Sätze. (AFB II)

*Das Mädchen reichte dem Mann \_\_\_\_\_.*

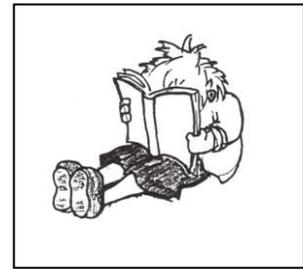
*Das Mädchen schenkte dem ersten Kind \_\_\_\_\_.*

*Dem nächsten Kind gab es sein \_\_\_\_\_.*

*Einem weiteren Kind gab es \_\_\_\_\_ von sich hin.*

*Zum Schluss verschenkte es auch noch sein \_\_\_\_\_.*

5. Was erhielt das Mädchen für seine Gutherzigkeit? (AFB II)



6. Was sind Sterntaler? Kreuze die richtige Antwort an. (AFB II)

- Sterne, die vom Himmel fallen und Steine werden.
- Taler, die vom Himmel fallen und Steine werden.
- Sterne, die vom Himmel fallen und Taler werden.
- Taler, die vom Himmel fallen und Sterne werden.

7. Suche im Märchen die treffenden Eigenschaftswörter/Adjektive und ergänze die Wortgruppen. (AFB II)

*ein* \_\_\_\_\_ *Mädchen*      *ein* \_\_\_\_\_ *Herz*

*ein* \_\_\_\_\_ *Mann*      *die* \_\_\_\_\_ *Nacht*

8. Finde mindestens fünf Märchen der Brüder Grimm und schreibe sie auf. (AFB III)

DAU	KÖ	MES	TA	CHEN	TEL
DORN	A	CHEN	RA	KÄPP	FROSCH
DICK	RUM	RÖS	PEL	PUT	ZEL
ROT	STERN	WITT	STILZ	PUN	CHEN
SCHNEE		SCHEN	NIG	LER	CHEN

9. Schau dir noch einmal den Anfang und das Ende des Märchens „Die Sterntaler“ an.

Was fällt dir auf? (AFB III)

10. Ist es bei anderen dir bekannten Märchen ähnlich? Nenne ein Beispiel. (AFB II)